

Projektträger:	Gemeinde St. Roman		
Projektzeitraum	27.05.2019 – 31.12.2019		
Projekttyp:	Indirekt wertschöpfend	Fördersatz	60 %
Aktionsfeld	AF2: Natürliche Ressourcen bewahren /Kulturelles Erbe erhalten		
Handlungsfeld	Regionale Kultur		

Getreidestampf St. Roman



Kurzbeschreibung:

Der bestehende Getreidestampfweg und der zugehörige Wald- und Naturlehrpfad sollen wiederbelebt und attraktiv gestaltet werden. Außerdem sollen durch die Erstellung einer Wanderkarte verschiedene Sehenswürdigkeiten und Naturschauplätze vernetzt, und durch Marketingmaßnahmen auf die Besonderheiten unserer Region aufmerksam gemacht werden.

Projekthalte- und – ziele:

Der Getreidestampf soll wieder für alle Besucher sicher betretbar gemacht werden. Die Baulichkeiten und technischen Anlagen sollen wieder in Funktion gesetzt werden und den Sicherheitsanforderungen entsprechen. Durch das Aufstellen eines Bienenlehrstockes möchte man Interesse für die Imkerei vermitteln und die Wichtigkeit dieser Insekten erlebbar machen. Durch Anbringen von Schautafeln sollen Informationen über die heimischen Baumarten und die Fauna und Flora in und um die Gewässer gegeben werden. Die Tafeln sollen mit QR-Codes versehen werden, um auch später ergänzende Informationen bereit zu stellen und moderne Medien ergänzend einsetzen zu können. Das Wanderwegenetz soll markiert werden und durch eine neue Wanderkarte eine Übersicht über dieses Netz geschaffen werden. Außerdem sollen in diese Karte Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten gekennzeichnet werden. Eine Verknüpfung von verschiedenen Besonderheiten durch die Wanderwege und Hinweistafeln bei den Ausgangspunkten wird geschaffen. Durch gezielte Marketingmaßnahmen wird auf dieses Projekt aufmerksam gemacht.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

www.sauwald-pramtal.at

Ziele des Projektes sind die Erhaltung einer historischen Kulturtechnik, ein Interesse für die heimischen Flora und Fauna zu entwickeln, die Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten der Region hervor zu heben und zu verknüpfen, überregional die Besonderheiten von St. Roman und der Region zu vermitteln, sowie die Veranschaulichung des Werkstoffes Holz, der die Region prägt.

Übersichtliche und verständliche Informationen sollen den Besuchern und Nutzern ein positives Erlebnis vermitteln.

Ein eigenes Team kümmert sich um die Instandhaltung der Anlagen und die Sicherstellung, dass diese langjährig ohne größere Aufwendungen genutzt werden können.

Durch den Einsatz von QR-Codes können zusätzliche Informationen über online-Plattformen jederzeit ergänzt werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union